

## Nachruf auf Robert „Bertl“ Pangraz



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied Robert Pangraz. Bertl, wie er von allen genannt wurde, ist am 16. März 2026 im 82. Lebensjahr von uns gegangen.

Seit seinem Eintritt in die Alemannia im Jahr 1992 war Bertl über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe in unserem Vereinsleben. 2018 wurde er in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste vom damaligen Vorstand unter Robert Steininger zum Ehrenmitglied der Alemannia ernannt.

Als Zeug- und Hauswart in Personalunion war Bertl über viele Jahre hinweg das Herzstück unseres praktischen Vereinsalltags. Kaum ein Bootsschaden, den er nicht zu reparieren wusste. Mit großem handwerklichem Geschick, Erfahrung und unermüdlicher Einsatzbereitschaft sorgte er dafür, dass unsere Boote und Materialien stets einsatzbereit waren. Gleichzeitig kümmerte er sich mit ebenso großer Selbstverständlichkeit um Haus und Garten und hielt unser Vereinsgelände in Schuss. Vieles funktionierte vor allem deshalb, weil Bertl sich im Hintergrund darum kümmerte.

Doch seine Hilfe ging weit über Werkstatt und Gelände hinaus. Bertl war Fahrer der Rennmannschaft zu unzähligen Regatten und unterstützte den Breitensport als verlässlicher Landdienst. Viele Wanderfahrten – unter anderem jene, die von seiner langjährigen Wegbegleiterin Hemma Fuchs organisiert wurden – wären ohne ihn kaum möglich gewesen.

Über den Verein hinaus war Bertl auch dem österreichischen Rudersport eng verbunden: Von 2001 bis 2002 war er Zeugwart beim Österreichischen Ruderverband, der ihn im März 2003 ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannte.

Bemerkenswert bleibt, dass Nichtschwimmer Bertl, obwohl er einen so großen Teil seines Lebens dem Rudersport gewidmet, selbst nur einmal im Boot saß, bei einer Wanderfahrt, als Notfallersatz, auf dem Steuerplatz. Sein Platz war an Land – dort, wo er mit Tatkraft, Verlässlichkeit und großer Hilfsbereitschaft für den Verein da war.

Wer heute über unser Vereinsgelände geht, begegnet Bertl auf besondere Weise noch immer: Unser Mähroboter trägt seinen Namen. Bevor dieses Gerät angeschafft wurde, war es jahrzehntelang Bertl selbst, der neben vielen anderen Aufgaben auch den Rasen mähte. Dass diese Arbeit heute von einer Maschine erledigt wird – und viele andere Aufgaben auf zahlreiche Mitglieder verteilt sind – zeigt vielleicht am besten, wie viel Bertl über die Jahre hinweg für unseren Verein geleistet hat.

Im Jahr 2017 trat er als Zeugwart offiziell in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er schon einige Jahre von Werner unterstützt worden war. In den letzten Jahren ließ seine Gesundheit es leider nicht mehr zu, regelmäßig in die Alemannia zu kommen. Sein Tod kam daher nicht ganz unerwartet – und doch erfüllt er uns mit Bestürzung und Trauer.

Mit Bertl verlieren wir einen Menschen, der unsere Alemannia über Jahrzehnte hinweg geprägt hat. Seine Verlässlichkeit, seine Hilfsbereitschaft und seine stille, selbstverständliche Art, anzupacken, werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie, besonders bei seiner Tochter Barbara, sowie bei seiner langjährigen Gefährtin, unserem Ehrenmitglied Hemma.

Die Alemannia wird Bertl stets ein ehrendes Andenken bewahren.